

HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Zierpflanzen sind integraler Bestandteil der Lebens- und Konsumwelt von Menschen. Drei von vier Haushalten kaufen mindestens einmal im Jahr eine Zierpflanze. In der Produktion von Zierpflanzen sind derzeit die Umweltbedingungen auf Wuchsleistung und Verkaufsqualität optimiert und berücksichtigen nicht die späteren Alltags- und Umweltbedingungen beim Verbraucher. Auf der Konsumentenseite fehlt heutzutage jedoch häufig die notwendige Kompetenz in der Pflanzenpflege. Durch suboptimale Bedingungen und Behandlungen zeigen viele Zierpflanzen Stresssymptome. Dadurch kommt es zum Verlust des Zierwertes, sodass sich Zierpflanzen zunehmend von Gebrauchs- zum Verbrauchsartikel entwickeln und vorzeitig entsorgt werden.

Im Projekt soll das in großem Ausmaß vorhandene Nachhaltigkeitspotenzial von Zierpflanzen sowohl auf der Verwendungs- als auch auf der Produktionsseite durch die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle genutzt werden.

Forschungsziele

- Gewinnung eines tiefgründigen Verständnisses des Verbraucherverhaltens bei Zierpflanzen und der Hemmnisse für eine nachhaltige Verwendung von Zierpflanzen
- Detektion der entscheidenden Stressfaktoren im Verwendungsbereich
- Messung der Umweltbelastung mit dem Konzept des „Carbon Footprint“ entlang der gesamten Wertschöpfungskette und Beschreibung eines Ausgangsniveaus für nachhaltige Wirtschafts- und Konsumweisen
- Erarbeitung von Geschäftsmodellen, um die Produktion bzw. das Produkt besser auf die spätere Nutzung auszurichten
- Anregungen für nachhaltigere Produkte und Konsummuster, sodass sich ökologische, soziale und ökonomische Vorteile ergeben

VORGEHENSWEISE IM PROJEKT

Produktion

- Bestimmung der Auswirkungen von Stressfaktoren unter kontrollierten Bedingungen für Modellkulturen
- Entwicklung von Adaptationsstrategien für nachhaltig optimierte Zierpflanzen
- Ringversuche zur optimierten Produktion an 4 Forschungsstandorten in Deutschland

Handel

- Detektion und Beschreibung von entscheidenden Stressfaktoren im Verwendungsbereich der Verbraucher
- Konsumethnografische Haushaltsstudie zum Verwendungskontext von Zierpflanzen

Verwendung

- Qualitative Leitfadeninterviews mit Verbrauchern
- Repräsentative quantitative Onlinestudie zum Kauf-, Nutzungs- und Entsorgungsverhalten



- Messung der Umweltbelastung mit dem Konzept des „CO₂-Footprints“ auf der Verwendungs- und Produktionsseite für wichtige Modellkulturen

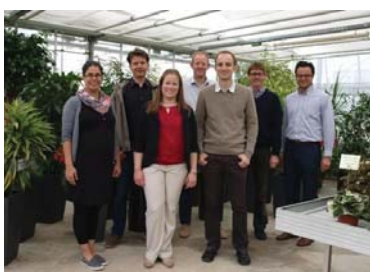
- Ableitung von typischen sowie extremen Verwendungsszenarien von Zierpflanzen beim Verbraucher.

- Ökologische Bewertung der adaptierten Produktionsverfahren über die gesamte Wertschöpfungskette.

Partner aus Industrie und Gesellschaft



Projektteam



Kai Sparke¹, Heiko Mibus-Schoppe², Klaus Menrad³, Gabriela Bermejo Dominguez¹, Dorothee Dietrich¹, Bernd Wittstock², Paul Lampert³

¹Fachgebiet Gartenbauökonomie der Hochschule Geisenheim
²Institut für Urbanen Gartenbau und Zierpflanzenforschung der Hochschule Geisenheim

³Fachgebiet für Marketing und Management Nachwachsender Rohstoffe der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Kontakt: zierpflanzenstudie@hs-gm.de
 Förderkennzeichen 01UT1415A und 01UT1415B

